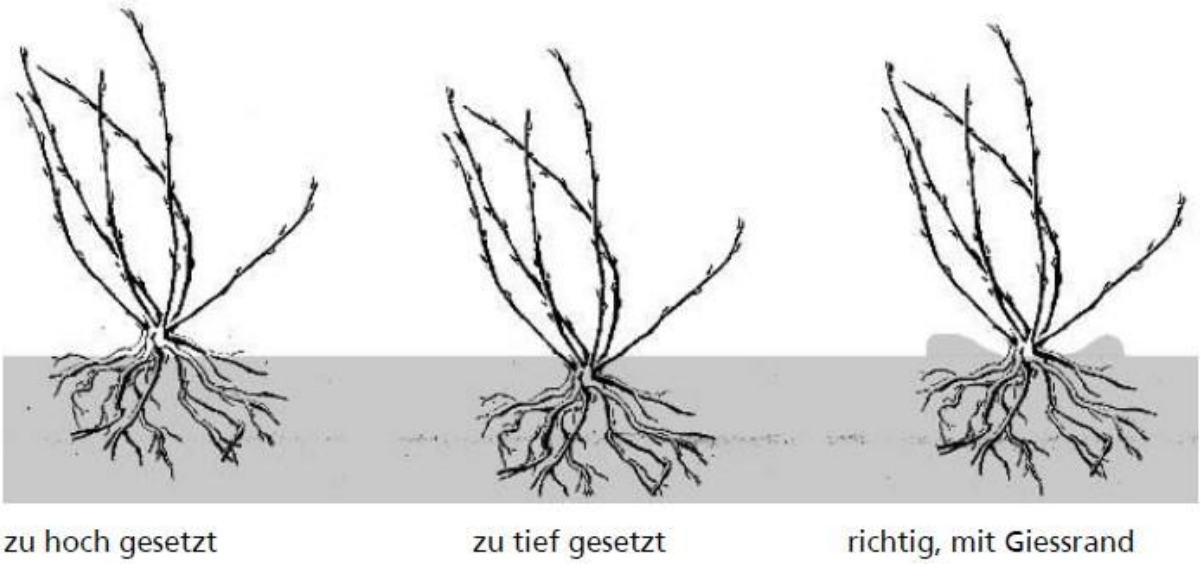
Wildsträucheraktion Rothenburg – Pflanzhinweise



Vorbereitung

Für jeden Wildstrauch wird ein Pflanzloch vorbereitet. Die Breite und Tiefe der mit Spaten oder Locheisen hergestellten Pflanzlöcher sollte etwa dem 1.5-fachen Durchmesser der Wurzelballen entsprechen. Verdichteter Boden sollte nach Möglichkeit etwas gelockert werden. Eine spezielle Düngung ist nicht erforderlich, da die Gärten meist sehr nährstoffreich sind. Torf oder torfhaltige Erde ist grundsätzlich nicht zu verwenden, weil durch den Torfabbau unersetzliche Hochmoore zerstört werden

Einpflanzung

Verletzte oder zu lange Wurzeln sollten vor der Einpflanzung mit einem scharfen Schneidewerkzeug eingekürzt werden. Nachdem die Pflanzen in das Pflanzloch gesetzt wurden, sind die Wurzeln allseitig mit lockerem Boden zu umgeben, gleichmässig fest anzutreten und gut anzugiessen. Bei Trockenheit müssen die Pflanzen unbedingt angegossen werden. Nach der Pflanzung sollten die Sträucher um etwa einen Drittel bis die Hälfte eingekürzt werden. Dadurch werden die bodennahe Verzweigung und der dichte Wuchs der Sträucher gefördert.

Lagerung

Die Einpflanzung sollte schnellstmöglich erfolgen. Sie können die wurzelnackten Wildsträucher nicht gleich einpflanzen? Die Wurzeln von Forstgehölzen, die keinen schützenden Wurzelballen haben, müssen nach der Anlieferung sofort mit lockerer Erde bedeckt – der Gärtner nennt das „Einschlagen“ – oder in ein Gefäss mit Wasser getaucht werden. Wichtig ist, dass die Wurzeln stets feucht gehalten werden.

Quelle: Umweltberatung Luzern